



Golfclub
Gut Murstätten
AUSTRIA



The Leading Golf Courses

FORE!

Das offizielle Vereinsmagazin des GC Gut Murstätten – 3/2019

Wir gratulieren ...



Lana Malek
Clubmeisterin 2019



Jan Hrbernik
Clubmeister 2019



Liebe Golferinnen und Golfer!

Ein Blick auf den Turnierkalender zeigt, dass ein Großteil der namhaften Turniere schon wieder hinter uns liegt, das Golfjahr also ins letzte Drittel geht.

Leider hatten nicht alle Turnierveranstalter beim Wetter Glück. Während die „Grazetta“ und ich mit meinem Turnier super Wetter hatten, musste das Gady BMW Turnier wegen Gewitter abgebrochen werden und auch unsere Clubmeisterschaft kämpfte vor allem am ersten Tag mit Schlechtwetter.

Trotzdem wurde speziell bei diesem sportlichen Höhepunkt des Jahres großartiges Golf gezeigt. Damen und Herren der allgemeinen Klasse lieferten ein überaus spannendes Finale mit denkbar knappem Ausgang, wie Sie nebenan nachlesen können.

Auf diesem Weg nochmals herzliche Gratulation an alle Sieger und Plazierten. Mein Dank und meine Hochachtung gilt aber wie jedes Jahr insbesondere auch jenen Teilnehmern, die sich ohne Chance auf einen Titel der sportlichen Herausforderung über zwei Tage gestellt haben.

Mit viel Freude blicke ich auf mein „Turnier des Präsidenten“ zurück. Wie jedes Jahr war der Schwerpunkt auf Geselligkeit gerichtet. Und da es mein 20-jähriges Jubiläumsturnier war, hat mir unser Haus-DJ Peter Wurzinger als zusätzliche Musikattraktion „Johnny Sued und Band“ empfohlen. Dies war ein Goldgriff – die Stimmung war bis spät in die Nacht einfach unglaublich: 160 Teilnehmer und Tanz bis 1 Uhr morgens sprechen für sich.

Dass aber auch bei uns im Club nicht alles eitel Wonne ist, lesen Sie in dieser Fore-Ausgabe auf den Seiten 6/7. Ob es die Beschwerden der Greenkeeper sind, die sich durch rücksichtslose Golfer gefährdet fühlen; ob es weggeworfener Mist oder der fahrlässige Umgang mit Divots und Pitchmarken sind, die unsere sorgsame Platzpflege zunichte machen; oder ob es der rücksichtslose Umgang mancher Golfer untereinander ist, der immer wieder für Aufregung sorgt – es ist mir persönlich völlig unverständlich, warum es für manche Menschen so schwierig ist, die doch so einfachen „Spielregeln“, die in unserem Ehrenkodex festgeschrieben sind, einzuhalten.

Aber da die Hoffnung auf Besserung immer lebt, darf ich uns allen noch viele schöne Golftage bei wunderschönem Herbstwetter wünschen.

**Ihr Präsident
Dr. Günter Paulitsch**

Die Jugend

Clubmeisterschaft in Murstätten sorgte für jede

Vom Ende einer Ära zu sprechen, wäre absolut verfrüht: Trotz seiner geringen Spielpraxis zeigt unser Langzeit-Clubmeister Philipp Hödl immer wieder, welch große Klasse (siehe die 66er-Runde beim Präsidententurnier!) er auf einer Golfrunde abrufen kann. Fakt aber ist: Zumindest seine unglaubliche Serie von zehn Clubmeistertiteln in Folge, unerreicht wohl nicht nur in ganz Österreich, die ist für Philipp bei dieser Clubmeisterschaft zu Ende gegangen! Jan Hrbernik heißt unser neuer Clubmeister: Der 22-jährige Student aus Marburg, der schon seit einigen Jahren in Murstätten trainiert und seit Herbst des Vorjahres auch Mitglied bei uns ist, setzte sich bei dem seit vielen Jahren spannendsten Titelrennen nach einer 74er- und einer 72er-Runde die Meisterkrone auf. Dabei fiel die Entscheidung tatsächlich erst auf dem allerletzten Loch: Gregor Grahl und Jan Hrbernik gingen schlaggleich auf die 18, Fabio Monschein lauerte einen Schlag dahinter – aber der nach der ersten Runde führende Gregor musste sich mit einem Bogey (Chip, Zweiputt) letztlich hinter Hrbernik und Monschein einreihen.

Der erfreuliche Nebeneffekt: Mit Jan Hrbernik und Fabio Monschein (der von Klösch nach Murstätten wechselte) erhält auch unsere Mannschaft junge, vielversprechende Verstärkung!

Das sind die Sieger und Platzierten der



Herren allg.:

- 1. Jan Hrbernik**
(Mi.) – 146 (74/72)
- 2. Fabio Monschein**
(re.) – 147 (74/73)
- 3. Gregor Grahl**
(li.) – 147 (72/75)

Damen allg.:

- 1. Lana Malek**
(Mi.) – 155 (79/76)
- 2. Theresa Zotter**
(li.) – 155 (78/77)
- 3. Elisabeth Glieder**
(re.) – 164 (81/83)



war am Zug!

Menge Spannung – und für neue Titelträger

Nicht weniger spannend lief der Titelkampf bei den Damen ab – und auch da triumphierte am Ende die Jugend aus dem Nachbarland: Die 15-jährige Marburgerin Lana Malek, seit Jahren schon Murstätten-Mitglied, setzte sich im Stechen am ersten Extraloch (mit einem Birdie auf der 9) gegen die Mitfavoritin und Teamkollegin Theresa Zotter durch.

Für die entthronten Clubmeister des Vorjahres, Philipp Hödl und Elisabeth Glieder, blieben immerhin die Titel in der Mid-Wertung. Für Glieder war's aber offenbar ein zu kleines Trostpflaster: Gleich nach der Meisterschaft gab sie via Facebook ihren Rücktritt als Mid-Captain und aus allen Mannschaften bekannt ...

Dramatisch verlief schließlich auch die Titelvergabe bei den Senioren: Wolfgang Trabi, zwei Löcher vor Schluss noch vier Schläge in Front, spielte auf der 17 nach zwei Wasserbällen eine Neun, legte auf der 18 ein Bogey drauf – und so holte sich Mannschaftskollege Walter Mathy noch überraschend seinen ersten Clubtitel.

Aufgefallen: Die Regelung, dass erstmals die Senioren nicht von Weiß/Schwarz, sondern von Gelb bzw. Rot abschlugen, hat sich absolut bewährt – von den fast 80 Teilnehmern kam die Hälfte aus den Altersklassen Senioren und Masters-Senioren!

Murstätten-Clubmeisterschaft 2019:



Mid-Damen:

1. **Elisabeth Glieder** (Mi.) – 164 (81/83)
2. **Brigitte Hauser** (re.) – 206 (100/106)
3. **Erika Schantl** (li.) – 208 (106/102)

Mid-Herren:

1. **Philipp Hödl** (Mi.) – 150 (76/74)
2. **Philipp Essl** (re.) – 151 (77/74)
3. **Martin Arntz** (li.) – 155 (76/79)



Senioren Damen:

1. **Petra Huberts** (Mi.) – 159 (81/78)
2. **Roswitha Hödl** (re.) – 174 (90/84)
3. **Ute Adanitsch** (li.) – 186 (93/93)



Senioren Herren:

1. **Walter Mathy** (Mi.) – 166 (87/79)
2. **Wolfgang Trabi** (re.) – 168 (86/92)
3. **Robert Lesnicar** (li.) – 170 (90/80)



Masters Herren:

1. **Sepp Hubmann** (2.v.l.) – 171 (88/83)
2. **Franz Holzer** (li.) – 175 (89/86)
3. **Manfred Krobath** (re.) – 180 (90/90)

Damen:

1. **Ingrid Holzer** – 195 (100/95)



Jugend U-18:

- Mädchen:** 1. Lana Malek, 155
- Burschen:** 1. Tobias Longus (2.v.r.), 156
2. Johannes Schmer-Galunder (li.), 177
3. Cristian Wolfart (re.), 182



Philipp Gady (li.) und Eugen Roth bewiesen sich beim traditionellen Gady-Event einmal mehr als hervorragende Gastgeber.



Auch wenn das Turnier abgebrochen werden musste: Beim abendlichen Galadinner bereits wieder allerbeste Stimmung.

Nach 9 Loch war Schluss

Ein heftiges Gewitter sorgte beim Gady BMW International Golfcup für „Halbzeitwertung“. Der Stimmung tat's keinen Abbruch.

Wenn Blitz und Donner die Herrschaft übernehmen, dann hat leider auch die perfektste Organisation das Nachsehen! So passiert beim diesjährigen großen Gady-Event in Murstätten, dem traditionell letzten Qualifikationsturnier fürs Österreich-Finale des „BMW International Golfcups“: Weil beim Rekordteilnehmerfeld von 152 geladenen Golferinnen und Golfern nicht mehr alle Flights ihre Runden zu Ende spielen konnten, als das

große Donnerwetter einsetzte, kamen die Ergebnisse nach 9 Loch in die Wertung. Den drei Glücklichen, die damit die letzten drei Tickets nach Stegersbach lösten, hat diese Lösung gut gepasst: Wolfgang Trabi (20 Punkte) gewann Netto A, Patrick Rosmann (26) in Netto B) und Helga Reiter triumphierte mit starken 23 Punkten bei den Damen. Das gute Ende: Kaum einer ließ sich vom Gewitter vertreiben – beim Gady-Galaabend wurde schon wieder „volles Haus“ vermeldet.



Ohne den (leider verhinderten) Sieger Wolfgang Trabi (kl. Bild) ehrte Eugen Roth den Netto-A-Zweiten Christoph Jöbstl (2., re.) und den Drittplatzierten Joachim Neubauer. Beim Österreich-Finale verpasste Trabi als Drittplatzierter knapp das BMW-Golfcup-Weltfinale.



Die Netto B-Wertung gewann Patrick Rosmann (M.) vor Roland Zemanek (re.) und Helmut Reiter (li.). Beim Finale in Stegersbach reichte es für Patrick nur zu Platz 21.

Helga Reiter siegte in der Damenwertung mit einem Punkt vor Christine Gerold (li.) und Roswitha Hödl (re.). Beim Finale landete Helga im geschlagenen Feld.

Präsident feierte den 20er

Als aktiver Teilnehmer musste er zwar w.o. geben – als Gastgeber aber war Dr. Günter Paulitsch wieder einmal groß in Form.

Seit dem Jahr 2000 steht Dr. Günter Paulitsch dem GC Gut Murstätten als Präsident vor – und ebenso lang organisiert er Jahr für Jahr „sein“ Präsidenten-Turnier. Dass den „Präse“ ausgerechnet bei seinem 20. Turnier eine Sommergrippe zum ersten Mal daran hinderte, auch selbst mitzuspielen, war zwar ein kleiner persönlicher Dämpfer, seine Rolle als Gastgeber hat Günter Paulitsch aber trotzdem einmal mehr perfekt ausgefüllt – und auch sichtlich genossen. Ein wie immer riesiges Teilnehmerfeld (die Ersten schlugen um 7 Uhr früh ab, die Letzten knapp vor 14 Uhr), herausragende Leistungen am bestens präparierten Championskurs (Seriencubmeister Philipp Hödl etwa spielte mit 6 unter Par eine seine besten

Runden in Murstätten, Neo-Teamspieler Fabio Monschein gelang ebenfalls eine grandiose 69er-Runde) und schließlich großartige Stimmung (inklusive Abtanzen zur tollen Liveband, die DJ Peter Wurzinger als Überraschung organisiert hatte) bei der Abendveranstaltung: So liest sich die Kurzfassung eines rundum gelungenen Turniertages, dem auch eine kurzzeitige Gewitterunterbrechung nichts anhaben konnte.

Ein Blick noch zur Siegerehrung: Da konnte sich der verhinderte Philipp Hödl nicht für seine grandiose 66er-Runde feiern lassen – so ertete den meisten Applaus die blutjunge Hannah Yu, die sich gleich in ihrem ersten Turnier mit tollen 54 Nettopunkten den Sieg in der Netto C-Gruppe erspielte.



Soloauftritt für Damensiegerin Theresa Zotter – Philipp Hödl musste zu einer Geburtstagsfeier.



Dreimal 39 Punkte! Nicky Skene gratulierte dem Netto A-Sieger Tino Kostner (M.) vor den punktgleichen Fabio Monschein (re.) und Manfred Steitz (li.)



Starke Scores: In der Gruppe Netto B siegte Daniel Murlasits mit 45 Punkten vor Sylvia Krempl (43) und Manuela Feibel (41).



Erstes Turnier und gleich erster Sieg: In Netto C gewann Hannah Yu mit 54 Punkten vor Werner Brunnhofer (41) und Marlies Tomberger (40).



Tolle Preise hatte Gastgeber Günter Paulitsch auch für die treffsichersten Teilnehmer parat: Helga Reiter und Dominik Peheim holten sich die beiden „Nearest to the Pin“-Wertungen.



Fabio Monschein spielte nicht nur eine großartige Runde 3 unter Par – Nicky Skene gratulierte ihm auch zum „Longest Drive“.



Der Ehrenkodex des GC Gut Murstätten

Mit Einhaltung dieses Ehrenkodex verspricht jedes Mitglied ...

... Im Umgang mit dem Golfplatz, mit seinen Grüns, Fairways und Bunkern größte Sorgfalt walten zu lassen und etwaige Schäden, die im Zuge des Spiels entstehen, umgehend auszubessern!

... den „Spirit“ des Spiels wieder in den Vordergrund zu rücken, indem die Golfregeln und die Golfetikette nach bestem Wissen und Gewissen eingehalten werden.

... zu jeder Zeit während des Golfspiels darauf zu achten, dass andere Golferinnen und Golfer nicht gefährdet oder auch bedrängt und genötigt werden!

... sich stets an festgelegte Zeiten und Termine zu halten, um einen für alle Beteiligten reibungslosen und konfliktfreien Ablauf am Golfplatz zu gewährleisten.

... im Umgang mit den Mitgliedern und Gästen des Clubs stets freundlich, zuvorkommend und höflich zu sein.

... unseren Marshals stets mit Respekt zu begegnen und ihnen die Anerkennung zuteil werden zu lassen, die ihnen bei der nicht immer einfachen Ausübung ihres Amtes gebührt.

... auch alle Angestellten im Golfclub – von den Greenkeepern über das Restaurantpersonal bis zu den Büroangestellten – stets mit der gebührenden Höflichkeit und notwendigen Rücksichtnahme zu behandeln.

... sämtliches Eigentum des Clubs und der Mitglieder immer und überall mit Sorgfalt zu behandeln und somit vor Beschädigungen oder gar Verlust zu schützen.

... im gesamten persönlichen Auftritt – sportlich wie gesellschaftlich – in unserem Leading Golfclub stets eine positive Vorbildwirkung auszuüben.

... diesen Ehrenkodex zu jeder Zeit einzuhalten und andere, womöglich Säumige, daran zu erinnern, was wir alle gemeinsam damit ausdrücken wollen: Dass es eine Ehre und eine Freude ist, Mitglied oder Gast im Leading Golfclub Gut Murstätten zu sein!

Der „Ehrenkodex“, den der GC Gut Murstätten als erster österreichischer Golfclub festgeschrieben hat, sorgt nach wie vor für Diskussionen. Aus den aktuellen Rückmeldungen bringen wir diesmal eine Stellungnahme unseres Mitglieds Bernd Brunner zu seinen eigenen Erfahrungen.

„Mehr Respekt auch für die sportlichen Golfer“

Ich möchte den Beitrag in der Fore über den Murstättner „Ehrenkodex“ zum Anlass nehmen, um meine Sicht der Dinge darzustellen. Gleich vorweg: Dieses ganze heuchlerische Getue von wegen „Nicht grüßen können“ und „mangelndes Benehmen der Jugend“ kann ich schon nicht mehr hören. Gefühlt 90 Prozent regen sich über die Nichteinhaltung der Etikette auf, aber keiner will bei sich selbst anfangen. Und ganz persönlich möchte ich hier feststellen, dass es sehr wohl auch manch „ältere“ Damen und Herren sind, die in unserem Club rigoros vor allem die sportlichen Golfer ignorieren und sich in diesem Zusammenhang weder benehmen können noch Respekt ihren golferischen Mitmenschen gegenüber zollen.

Als Beispiel möchte ich hier nur einen von zahlreichen Vorfällen beschreiben, bei dem ich selbst betroffen war: Wir kommen zu Zweit auf die Neun, bis dahin kein Flight weit und breit vor uns. Auf der Zehn schlägt plötzlich ein älteres Pärchen vor uns ab. Schon der erste Etikettenbruch. Danach marschieren die beiden so langsam dahin, dass wir natürlich ständig auflaufen, die Dame trifft darüber hinaus keinen Ball. An der Zwölf können wir durch das Abkürzen auf der linken Seite zum Flight aufschließen, da sie währenddessen versucht, auf der rechten Seiten mindestens fünf Bälle über den Mühlgang zu spielen – was ihr natürlich nicht gelingt.

Auf dem 12. Grün gemeinsam angekommen, grüßen wir höflich – keine Erwiderung. Er meint nur, scheinbar gekränkt, wir könnten eh gleich mitabschlagen. Aber noch während wir abschlagen, geht sie, ohne das Loch zu spielen (wie auch?) über die Brücke, marschiert zuerst unaufhaltsam Richtung 13. Grün und setzt sich dann, uns weiterhin ignorierend, zum 14. Abschlag.

Hier können wir dann endlich überholen, grüßen nochmals, weil wir dachten, sie hätten uns vorher nicht gehört – aber wieder keine Erwiderung. Dafür hören wir dann, während wir vorausspielen, wie die beiden unüberhörbar laut unsere „langsame“ Spielweise kritisieren ...

Dies war, wie gesagt, in letzter Zeit leider kein Einzelfall. Ich bin der Letzte, der Gruppen oder Personen am Golfplatz klassifizieren will, aber Vorfälle wie diese zeigen, wie sehr das golferische Einschätzungsvermögen und damit einhergehend die Einhaltung der Etikette (z. B. schnellere Spieler vorlassen!) sehr vielen Mitgliedern abhanden gekommen ist. Aber genau daraus resultiert meiner Meinung nach der nunmehr herrschende Umgang untereinander.

Abschließend hätte ich einen Vorschlag: Unsere Clubplaketten sollten erneuert und mit dem Slogan „The Spirit of the Game“ versehen werden. Jeder, der eine Jahresmarke aufklebt, stellt sich so zumindest optisch nachweisbar unserem Ehrenkodex. Und jedem sei es dann selbst überlassen, mehr oder weniger oft auf die eigene Plakette zu schauen – und sich so an den „Spirit“ des Golfspiels und seine Benimm-Regeln zu erinnern.

Wir alle wissen, dass der niedergeschriebene Ehrenkodex ebenso wie mein Schreiben zahnlos bleiben, wenn nicht wirklich praktikable Maßnahmen dagegen ergriffen werden.

In diesem Sinn einen golferischen Gruß

Bernd Brunner, Murstätten-Mitglied

Haben auch Sie aktuell zu diesem Thema etwas zu vermelden? Dann machen Sie es doch – ganz einfach per Mail an: gerhard.polzer52@gmail.com

Auf ein Wort!



mit Clubmanager
Nicky Skene

Bei der letzten Teambesprechung mit allen unseren Greenkeepern habe ich wie immer in die Runde gefragt, welche Wünsche oder Anregungen sie noch hätten – und die Antwort hat mich wirklich schockiert! Denn einhellig war von unseren Platzarbeitern zu hören, dass sie sich vor allem mehr Rücksicht von den Golfspielern wünschen würden! Fakt ist nämlich, dass fast jeder von ihnen schon einmal von einem Golfball getroffen wurde. Allein in diesem Jahr waren es wieder drei!

Es ist leider eine überaus bedenkliche Tatsache, dass viele Spieler einfach nicht abwarten können, bis die Greenkeeper auf die Seite gehen oder fahren, sondern sie schlagen ohne jede Rücksichtnahme drauf los. Sie schießen auch bedenkenlos auf ein Grün, wenn der Arbeiter dort noch im Bunker oder sogar direkt auf dem Grün ist.

Ich möchte hier nochmals eindringlich daran erinnern, dass die Greenkeeper am Platz absoluten Vorrang haben! Sie bemühen sich ohnehin, möglichst rasch aus dem Weg zu gehen, aber auch sie müssen einmal mit ihrer Arbeit fertig werden!

Daher mein Appell, gerade jetzt während der dringend notwendigen Herbstarbeiten: Wenn sich das Verhalten unseren Greenkeepern gegenüber, die ja nicht zum Spaß, sondern für die Golferinnen und Golfer den Platz bestmöglich herrichten, nicht ändert, werde ich den Platz, wie anderswo durchaus üblich, während der Arbeiten sperren müssen.

Die Sicherheit unserer Arbeiter auf dem Platz geht absolut vor. In diesem Zusammenhang sollte auch jeder, der sich nicht an diese Sicherheitsrichtlinien hält, daran denken, dass er damit eine versuchte fahrlässige, im Fall des Falles sogar grob fahrlässige Körperverletzung begeht – und dafür strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden kann.

Denkt an den eigenen Garten!

Der achtlose Umgang mit und auf dem Golfplatz ist nicht zu erklären

Wussten Sie eigentlich, dass es in Österreichs Städten eine „Reinhalteverordnung“ gibt? In dieser ist festgehalten, dass für das Wegwerfen von Zigarettenstummel, Kaugummi oder anderen Mist in Parks oder auf anderen öffentlichen Plätzen Strafe zu zahlen ist. Bis zu 90 Euro kostet das in Wien – in Graz ist man mit 35 Euro (bei Anzeige bedeutend mehr) noch etwas gnädiger.

Es ist unser Präsident Dr. Günter Paulitsch, in seiner aktiven Zeit Vorstand des Grazer Bezirksgerichts, der hier den Murstättner Mitgliedern diese Tatsache näher bringen möchte – und in diesem Zusammenhang gleich die Frage stellt: „Wenn man sich schon in der Stadt bemüht, die öffentlichen Grünanlagen sauber zu halten – warum werden dann auf unserem wunderbaren Golfplatz Tschikstummel, Schoko-Papierl und anderer Müll einfach achtlos weggeworfen und auf diese Weise eine prächtige Grünanlage verschandelt?“

Man kann die Frage auch anders stellen, ohne Verweis auf Verordnungen und Strafen: Wer von uns käme auf die Idee, in seinem eigenen Garten Zigarttenstummel oder benutzte Papiertaschentücher auf den Rasen zu werfen? Und wie würden wir erst auf Gäste reagieren, die sich bei unserer privaten Gartenparty im Gebüsch erleichtern, samt Hinterlassenschaft einer Damenbinde (wie unlängst auf Loch 15 entdeckt) ...?

Wer in Murstätten am Golfplatz unterwegs ist, muss zwischendurch der Meinung sein, dass hier offenbar andere, oder besser gesagt, keine Umgangsformen gelten! So nach dem Motto: „Was

bei mir zu Hause selbstverständlich gilt, muss hier nicht eingehalten werden!“

Das betrifft aber nicht nur das Wegwerfen von Mist, sondern ganz konkrete Beschädigungen des Golfplatzes! Um nochmals den privaten Vergleich zu strapazieren: Wenn zu Hause beim „Kickerl“ oder sonstwie ein Stück aus dem gepflegten Rasen rausgetreten wird, so wird jeder diesen kleinen Schaden sofort beheben.

Es liegt in der Natur des Golfspiels, dass Divots aus dem Fairway-Rasen geschlagen und am Grün Pitchmarken verursacht werden. Aber warum in aller Welt kommen Golfer und auch Golferinnen, die ansonsten sicher sorgsam daheim mit ihrem Eigentum umgehen, nicht auf die Idee, auch auf dem so gepflegten Golfplatz den von ihnen (oder auch anderen!) verursachten Schaden sofort zu reparieren?

Zur Klarstellung: Das ist keine Pauschalverurteilung aller Mitglieder, aber dass die Disziplin beim Zurücklegen der Divots und Ausbessern der Pitchmarken arg zu wünschen übrig lässt, ist Tatsache und hat Clubmanager Nicky Skene veranlasst, eine „Aktion scharf“ durchzuführen: Die Marshals sind seit einiger Zeit angehalten, besonders auf derartige Vergehen zu achten und im Anlassfall auch eine Verwarnung auszusprechen – was in den letzten Wochen auch bereits mehrmals der Fall war. „Bei der zweiten Verwarnung“, sagt Nicky Skene, „gibt es ein sofortiges Platzverbot.“ Übrigens: Auch die derzeitigen Aerifizierungsarbeiten sind kein Grund, herausgeschlagene Divots NICHT zurückzulegen ...

News aus der Sportsektion



Trainer Mario Krajnz (li.) durfte zu Recht stolz auf seine Mädels sein: Das Murstättner Damenteam (v. l.) mit Theresa Zotter, Lana Malek, Marlene Kirsch, Elisabeth Glieder, Petra Huberts, Captain Marietta Torggler und Verena Hütter holte bei der Staatsmeisterschaft den Sieg in der 2. Division und schaffte damit wieder den Aufstieg unter die besten acht Teams in Österreich.

Noch mehr Titel & Medaillen

Auch die Murstättner Damentruppe ist wieder erstklassig. Und für unsere Masters gab's bei den „Steirischen“ einen versöhnlichen Abschluss.

Als Leading Golf Course und absoluter Großclub in der heimischen Golflandschaft sieht es der GC Gut Murstätten seit seinem Bestehen als Auftrag, auch den Wettkampf- und Leistungssport zu fördern, und ist daher mit seinen verschiedenen Teams und Einzelspieler/-innen Stammgast bei allen Bundes- und Landesmeisterschaften. Mit dem durchaus positiven Effekt, dass unser Club über all die Jahre immer wieder bei den verschiedenen Meisterehrungen im Rampenlicht stand und praktisch jedes Jahr den einen oder anderen Titel einfährt.

Die letzten Erfolgsmeldungen der Golfsaison 2019 sehen kurz umrissen so aus:

Bei den Staatsmeisterschaften im GC Lenggenfeld hat unser Damenteam mit Captain Marietta Torggler, Theresa Zotter, Lana Malek, Elisabeth Glieder, Petra Huberts, Verena Hütter und Marlene Kirsch den Aufstieg in die 1. Division geschafft und gehört damit wieder zu den Top 8-Mannschaften in Österreich. Zur Erinnerung: Unsere Seniorinnen

und die Mid-Herren hatten sich ja bereits vor dem Sommer für die oberste Liga qualifiziert.

Dieser Sprung war zwar unseren Masters bei den ÖM nicht geglückt, dafür kürten sich Manfred Krobath, Seppi Hubmann, Franz Holzer und Peter Sobitsch im GC Murtal zum steirischen Meister.

Ebenfalls bei den „Steirischen“ schaffte es unser Mid-Team mit Captain Christoph Temmer, Christoph Jöbstl, Christoph Rothschedl, Wolfgang Trabi, Philipp Essl und Philipp Hödl nach zwei klaren 4:1-Siegen über Frauenthal und Almenland bis ins Finale gegen Murhof, musste sich dort aber nach Stechen und dem 2:3 mit Platz 2 zufrieden geben.

Der Vollständigkeit halber sei noch vermeldet, dass es für unser Herren-Team um Captain Philipp Hödl bei den Staatsmeisterschaften nicht so gut lief: Nach nur einem Sieg und zwei Niederlagen müssen die Murstättner eine weitere Saison in der 3. Division spielen. Dann aber, wie sich nun bei der Clubmeisterschaft zeigte, wohl mit einer noch stärkeren Mannschaft.



Gelungener Saisonabschluss: Die Murstättner Masters kürten sich im GC Murtal zur steirischen Nummer eins.



Nach dem Aufstieg in die oberste Liga der Staatsmeisterschaft holte unser Mid-Team auch noch Silber bei den Steirischen.

Das Turnierjahr in Murstätten hat noch einiges auf Lager!

5. Oktober: Golf-Trilogie

Noch sollte die Anmeldung für dieses neue spannende Turnierformat möglich sein: Bei der „Golf-Trilogie“ am 5. Oktober in Murstätten spielen Zweierteams über 18 Loch jeweils 6 Loch als Texas Scramble, die nächsten 6 Loch als 4-Ball-Bestball und schließlich die letzten 6 Loch als Klassischen Vierer mit Auswahldrive. Nennung (für max. 50 Teams) als Damen-, Herren- oder Mixed-Team.

12./13. Oktober: Vierer-Meisterschaft

Zum sportlichen Abschluss werden am 12./13. Oktober wieder die Vierer-Clubmeister gekürt. Die Zweierteams matchen sich am ersten Tag im 4-Ball-Bestball und am zweiten Tag im Klassischen Vierer, die Titel vergeben werden in der allgemeinen Klasse, Mid, Senioren und Jugend (Damen und Herren gemeinsam). Das Nenngeld pro Paar beträgt nur 30 Euro – inkl. der gesamten Verpflegung!

19. Oktober: Tigers-Finale

Zum Saisonende gemeinsam mit dem Nachwuchs auf die Turnierrunde – das hat Tradition in Murstätten: Beim „Tigers Finale“ am 19. Oktober spielen die Jungen wie auch alle Erwachsenen ein normales Stableford-Turnier – beim Nachwuchs geht's noch um die Clubmeistertitel in der U14-Klasse – und bei den Großen ist es die letzte Wertung fürs „Race to Bad Griesbach“ und fürs „Strokeplay“.

26. Oktober: Saison-Abschlussturnier

Das Turnierjahr endet, wie es begonnen hat – mit einem stressfreien, geselligen Golfevent! Beim Saisonabschlussturnier geht's wieder im (zusammengelosten) Viererteam ins Texas Scramble, jeder Flight bekommt ein starkes Handicap zugulost. Als Dankeschön des Clubvorstands werden alle Teilnehmer auf Halfway und Abendessen eingeladen – der tolle Golftag kostet nur 15 Euro Nenngeld!

Auch „Midweek“ geht ins Finale

Die letzten vier Turniere stehen am Programm

Es wird wieder ein heißes, enges Match um den Gesamtsieg in unserer Midweek-Challenge, bei der für die Endwertung bei jedem Teilnehmer die besten acht Nettoergebnisse aus allen 25 Turnieren zusammengezählt werden. Und da hat bei noch vier ausständigen Turnieren (9., 16., 23. und 30. Oktober) nach dem Mittwoch-Spiel vom 18. September derzeit Anton Lobnik mit 310 Punkten die Nase vorn, allerdings nur drei Zähler vor Stefan Weitacher. Auf Platz 3 steht Erika Schantl mit 299 Punkten, gleichauf mit Gregor Grahl. Der ist ein ziemlich heißer Kandidat für den Gesamtsieg: Beim letzten Turnier hat Gregor wieder 7 Punkte

gutgemacht, zudem hat er noch zwei 33er-Runden als Streicher im Talon. Mit 285 Punkten schon etwas im Hintertreffen ist Manfred Krobath auf Rang 5, knapp vor Peter Sobitsch (284), der als aktueller Mittwoch-Sieger ebenfalls sechs Punkte wettmachen konnte. Vorjahressieger Franz Holzer (kl. Bild) ist mit 281 Punkten doch schon etwas abgeschlagen, ebenso wie der punktgleiche Sepp Hubmann.

Aber wie immer gilt auch bei der Midweek-Challenge: Abgerechnet wird erst am Schluss – in diesem Fall am 30. Oktober!



1 + 1 = 3!



Während anderswo immer mehr Club-Pros über mangelnde Arbeit klagen, funktioniert die Golfschule Murstätten bestens. Oliver Hertl über das Geheimnis der vier Pros!



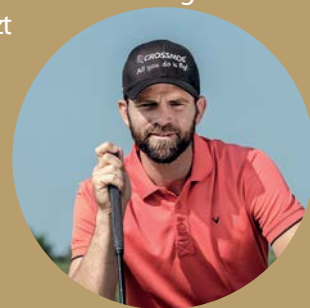
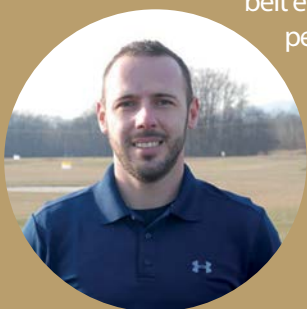
Diese Rechnung, so sagt es die Metapher, ist dann korrekt, wenn eine produktive Zusammenarbeit mehrerer Personen gelingt! Aber wenn 1+1 die Zahl 3 ergibt – wieviel ergibt dann 2+2? Die Golfschule Murstätten, powered by HETgolf, ist ja seit Beginn der Golfsaison 2019 auf vier Personen angewachsen! Johannes Steiner erweitert das Team um Mario Krajnz, Florian Pogatschnigg und meine Person, Oliver Hertl. Und bei aller Bescheidenheit darf ich einmal an dieser Stelle klar kundtun, dass die Zusammenarbeit unter uns nunmehr vier Golf-Professionals, ganz hervorragend funktioniert!

Das „Geheimnis“ hinter diesem außergewöhnlichen Erfolgsmodell: Jeder unserer Trainer hat seine eigenen Präferenzen bei der Umsetzung seiner Arbeit und auch in der Kommunikation mit den Golfspielerinnen und Golfspielern, von jung bis älter! Kurzum: Jeder Trainer unserer Golfschule pflegt seinen eigenen Stil! Und das ist gut so, denn nur so kann sich eine vielfältige Trainingskultur entwickeln – mit einem großen Vorteil für die Mitglieder des GC Gut Murstätten, denn sie haben die freie Auswahl aus den unterschiedlichsten Angeboten. Für uns vier Golflehrer aber besteht der allergrößte Gewinn darin, dass wir uns untereinander, auf persönlicher Ebene, sehr, sehr gut verstehen! Das macht vieles deutlich einfacher und fügt unserer Arbeit einen zusätzlichen Spaßfaktor hinzu. Wir dürfen uns glücklich schätzen, durch unsere enge

persönliche und berufliche Verbindung stets dazuzulernen – nicht zuletzt auch voneinander. Johannes, Mario, Florian und ich freuen uns daher bereits jetzt auf die weitere Zusammenarbeit miteinander – und selbstverständlich auf Ihren nächsten Besuch in unserer Golfschule! Nutzen Sie weiterhin das vielfältige Trainingsangebot der Golfschule Murstätten, powered by HETgolf!

Mit sportlichen Grüßen,

Oliver Hertl im Namen der Golfschule Murstätten und seiner Pros



Der schnelle Draht zur Golfschule Murstätten, powered bei HET-Golf:

Oliver Hertl

Tel.: 0 699/111 966 69;

E-Mail: oliver_hertl@hetgolf.at

Florian Pogatschnigg

Tel.: 0 699/106 82 630;

E-Mail: pof@aon.at

Mario Krajnz

Tel.: 0 664/513 89 51;

E-Mail: mario.krajnz@apga.info

Johannes Steiner

Tel.: 0 664/566 56 56

E-Mail: golf@johannes-steiner.at



Bei der 8. Auflage des Grazetta

Golfmasters in Murstätten gewannen Sissy Glieder (2.v.l.) und Erich Dulle (li.) die Bruttowertungen und wurden dafür mit den Hauptpreisen des Turniers belohnt: Beide erhielten aus den Händen der Betreiber Barbara und Andreas Reinisch je einen Gutschein für ein Wochenende in einem noblen Chalet des Golden Hill-Resorts in St. Nikolai im Sausal.

Netto A: 1. E. Birnstingl 42, 2. R. Weininger 41, 3. F. Holzer 38; **Netto B:** 1. A. Niederl 43, 2. H. Sitter 43, 3. W. Schantl 40.



Das Murstätten-Team holte den starken 4. Platz bei der Jugend-Staatsmeisterschaft



Schülercup-Gesamtsieg: Elena Doberauer

Murstättner Jugendarbeit wird zum Erfolgsmodell

Zu Beginn des Golfjahres hatten wir an dieser Stelle das umfangreiche Trainingsprogramm vorgestellt, mit dem unsere Pros die Murstättner Golftalente weiterentwickeln wollen. Jetzt, gegen Ende des Jahres hin, kann der Beweis angetreten werden, dass diese Jugendarbeit nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis zum Erfolgsmodell gereift ist. Hier ein Auszug aus den Erfolgen, die von den Murstättner Jung-Golfern eingefahren wurden:

Beim Heimturnier zum Österreichischen Schülercup kamen mit Felix Loidolt (U10-Burschen), Elena Doberauer (U12-Mädchen), Sunita Wolfart (U14-Mädchen) und Cristian Wolfart (U16-Burschen) gleich vier Brutto-Klassensiege aus Murstätten.

Sogar Brutto-Gesamtsiegerin im Österreichischen Schülercup der U12 wurde Elena Doberauer. Als Draufgabe sicherte sich die junge Murstättnerin bei den österreichischen Nachwuchs-Staatsmeisterschaften in der Klasse U12 den Vize-Staatsmeistertitel! Nach-

dem Elena bereits an den ersten beiden Tagen immer auf Platz 2 gelegen war, sicherte sie sich am Finaltag mit einer starken 85er-Runde die Silbermedaille. Auch Sunita Wolfart spielte beim heurigen Schülercup insgesamt 15 Turniere in der Steiermark, Niederösterreich und Kärnten und sicherte sich am Ende mit drei Punkten Vorsprung die Jahres-Nettowertung in der U14-Klasse.

Auch bei der österreichischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (Matchplay-Format über 9 Loch) schlug sich das Team aus Murstätten ganz hervorragend: Der 4er Johannes Schmer-Galunder/Cristian Wolfart sowie Lana Malek sorgten mit ihren Siegen (nur Oliver Schlauer verlor 3&2) für ein 2:1 über den Titelfavoriten Diamond Country und spielte damit in der ersten Gruppe um den Staatsmeistertitel. Am Ende gab es für Murstätten den hervorragenden 4. Platz unter 14 Mannschaften.

Und in Kranjska Gora krönte sich unser Jan Luka Samec (Hc -10,09) mit 15 Schlägen Vorsprung zum slowenischen U12-Champion!



Sunita Wolfart



Jan Luka Samec



Cristian Wolfart



Felix Loidolt



Das ist die komplette TBC-Runde:

Team Gelb: Gerhard Marko, Walter Kolaritsch, Klaus Klemencic, Herbert Gross, Josef Luttenberger, Arnold Mayer, Eugen Roth, Karl Altenburger, Xandl Gsell, Peter Reich;

Team Grün: Michael Schlögl, Willi Zirngast, Hubert Flucher, Wilfried Kuttin, Helmut Reiter, Herbert Kutschera, Gerhard Pfeifer, Edi Stangl, Günther Lederhaas, Roland Zemanek – und (nicht spielend) Günther Paulitsch. Gefehlt haben von der gesamten Triple Bogey-Runde bei diesem Ausflug Gerhard List, Hansi Strauss, Günther Grabner Helmut Kresnik und Kurt Lirussi.

„Tripley Bogey Club“ goes to Bulgaria!

Jahresausflug der Murstättner Herren-Runde führte ans Schwarze Meer

Für den berühmten Gary Player ist er „der schönste Platz, den er jemals in Europa gebaut hat“. Für alle, die ihn schon einmal gespielt haben, zählt er sicher zu den spektakulärsten und einprägsamsten Erlebnissen, die

man als Golfer landschaftlich, aber vor allem auch sportlich haben kann.

Und jede Wette, dass auch für die Herren des Murstättner Triple Bogey Clubs der „Thracian Cliffs Golf Course“ am Schwarzen Meer wohl für immer in Erinnerung bleiben wird! Zum einen, weil er sicher das Highlight des diesjährigen TBC-Jahresausflugs war, der erstmals nach Bulgarien führte. Und zum Zweiten, weil vor allem dieser schwere und durch starken Wind noch verschärfte Golfplatz hauptverantwortlich dafür war, dass die zwanzig „TBC-ler“ an den drei Golftagen (gespielt wurde auch am Lighthouse-Course und am Black Sea Rama, ebenfalls gebaut von Gary Player) mit insgesamt 141 erspielten Triple Bogeys einen neuen Rekord in der TBC-Geschichte aufstellten.

Das Team Gelb hat's leichter verkraftet, denn das siegte im traditionellen Rydercup-Match gegen das Team Grün klar mit 15:5 Punkten.

Bei der geselligen Sundowner-Fete direkt am Schwarzen Meer gab's klarerweise heiße sportliche Diskussionen, einig aber waren sich alle TBC-ler: Dieser von Gruber Reisen in bewährter Manier organisierte Ausflug verdiente absolut das Prädikat „Superlativ“.



DRUCK ROLLE GRAFIK
DIGITAL WERBESYSTEME

Impressum

Eigentümer/Verleger: GC Gut Murstätten, Oedt 14, 8403 Lebring. Tel. 0 31 82/35 55.

Die Clubzeitung erscheint regelmäßig, zumindest viermal im Jahr. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Polzer. Druck: Marko Druck GmbH, Leitring, Hauptstraße 42. Postwurf-Nr.: 00Z000107U